

[Die EU hat auch die Frage der Herabsetzung des Mobilmachungsalters aufgeworfen: Was die ukrainische Regierung gesagt hat](#)

11.12.2024

Die Frage der Herabsetzung des Mobilisierungsalters in der Ukraine von 25 Jahren wurde von Partnern aus der Europäischen Union aufgeworfen. Aber die Ukraine hat nichts, womit sie diese Menschen ausstatten könnte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Frage der Herabsetzung des Mobilisierungsalters in der Ukraine von 25 Jahren wurde von Partnern aus der Europäischen Union aufgeworfen. Aber die Ukraine hat nichts, womit sie diese Menschen ausstatten könnte.

Das sagte die stellvertretende Ministerpräsidentin für europäische und euro-atlantische Integration und Justizministerin Olha Stefanishyna, berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf Radio Liberty.

„Diese Frage wurde unter dem Gesichtspunkt gestellt, dass sie im öffentlichen Diskurs wirklich existiert. Aber ich bin froh, dass diese Frage gestellt wird, denn wir haben eine ganz klare Antwort. Wir können diese Kritik nicht akzeptieren, denn es gibt kein System für die Planung, Ausbildung und Ausrüstung ukrainischer Brigaden“, sagte Stefanishyna.

Ihr zufolge kann eine solche Unfähigkeit nicht auf das Mobilisierungsalter in der Ukraine übertragen werden, wenn es keine solche Planung seitens der Verbündeten gibt.

„Deshalb wurde die Diskussion geführt. Ich sehe, dass die EU eine große Rolle bei der Ausbildung des ukrainischen Militärs spielen kann“, sagte sie und fügte hinzu, dass 60.000 Ukrainer ausgebildet worden seien.

Mobilisierung von 18-Jährigen

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.